Wiener Reichspost-Korrespondenz
vom Montag 30. März 1908 früh.

Bgm. Dr. Lueger; aus Lovrana, 28. März wird gemeldet: Heute ist der Bürgermeister mit einem in Lovrana weilenden Freunde einem Ausflug nach der Insel Lussin, wo er von Lussin piccolo aus einen Spaziergang nach der reizenden Bucht von Cigale unternehmen will. Es dürfte diese den ganzen Tag in Anspruch nehmende Seefahrt wohl die letzte während seines diesjährigen Aufenthaltes in Lovrana sein, da die Reichspost auch Wien bestimmt am Dienstag 31. Mr. n. J. mit dem Frühschnellzuge von Matuglie aus erfolgen wird. Seine Freunde, Oberkurator Steiner, GR. Kienberger u. Bezirksvorsteher Alexander Thomas Sorger sowie Frau Dr. Lueger werden den Bürgermeister nach Wien begleiten.

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Blatt des Rathauses. Zl. 31.360
Herausgeber u. verantw. Red.: R. Vogl.
18. Jahrg., Wien Montag, 30. März 1908.

Kreuzer-Verein. Im Gemeinderatssitzungssaal fand gestern (Sonntag) ein Ausflug aus der Gesamtsammlung anlässlich des 60jährigen Bestandes die 64. Generalversammlung des Kreuzer-Vereines zur Unterstützung von Wiener Gewerbetreibenden statt. Vizepräsident Reitenberg teilte mit Genugtuung der Versammlung mit, dass Fürst Johann von und zu Liechtenstein das Ehrenpräsidium übernommen hat. Dem vorgelegten Rechenschaftsbericht ist zu entnehmen, dass im Jahre 1907 an Darlehen 345.120 K abgegeben wurden. Die Rückzahlungen betrugen 335.817 K. Mit Bestand des Vereines wurden an 49.434 Parteien Darlehen in der Höhe von 15.914.774 K gewährt. Im Jahre 1907 wurden 150.23 K, seit Bestand des Vereines 329.865 K abgeschrieben. Der Stand der Mitglieder betrug Ende des Berichtsjahres 2625. Bei den hierauf vorgenommenen Wahlen wurden die Herren Hübner und Kais. Rat Lorenz zu Bezirksdirektoren, die Herren Dietrich, Lerch und Ritbermann zu Revisoren neugewählt, die Herren Leopold Aimath, Ludwig Filipi, Leopold Gröber, Franz Freyer u. Anton Wollschofer, zu Zentraldirektoren, Karl Herrmann, J. K. Kraft, Edmund Schmid u. Franz Reitenberg wiedergewählt. Das Mitglied der Zentraldirektion Franz Karl Kraft wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

R.Rtbg. Pabst unterzieht eine vergleichende Agitation zur Gewinnung neuer Mitglieder durch Abhaltung von Bezirksversammlungen.

Der Vorsitzende erwähnt, dass die gewerbl. Kreise dem Kreuzer-Verein sehr wohl es gegenüberstehen. Insbesondere wären die Genossenschaftsvertretungen berufen, in ihren Kreisen für den Verein zu werben. Er appelliert an den Abgeordneten Gabek, dieser möge sich in Abgeordnetenkreisen für den Verein einsetzen.

Vereinsmitglied Huber regt gleichfalls die Abhaltung von Versammlungen zur Aufklärung der gewerblichen Kreise an.

Nachdem Vereinsmitglied Leonhard Braun dem Vereinsleitung den Dank abgestattet hat, welchen die Versammlung durch Erheben von den Sitzen ausdrückt, wurde die Generalversammlung geschlossen.

Bgm. Dr. Lueger in Lovrana.

H.R. Nimberger erwartete am Sonntag zu Ehren des Bgm. Dr. Lueger in dem Hotel Pantzer, Quarnero ein Abschiedsdiner, an dem außer dem Bürgermeister noch Frl. Hildegarde Lueger, Frau Gerl, Oberkurator Steiner, Bez. Vorst. Stellv. Thomas Porger, Herr und Frau Kais. Rat Reis, Kürzlich direktor Mayer und die Ehrengäste teilnahmen. Der Bürgermeister dankte dem H.R. Nimberger für die freundliche Einladung, während H.R. Nimberger seinen Toast auf den Bürgermeister ausbrachte. Gegen Schluss des sehr animierten verlaufenen Diners erschienen noch die Herren Oberstleutnant Klantschnig aus Graz und Rittm. v. Schneidel. Oberstleut. Klantschnig feierte in seinem Trinkspruch den Bürgermeister als wahren Freund der Armen und gab dem Wunsche Ausdruck, dass derselbe noch ungezählte Jahre leben möge. — Kais. Rat Reis macht aus Lovrana folgende Mitteilung: Bgm. Dr. Lueger wird morgen Dienstag Abend mit der Südbahn nach 6wöchentlichem Aufenthalte in Lovrana wieder in Wien eintreffen. Gewiss werden alle jene Verehrer des Bürgermeisters, die ihn Mitte Februar mit begeisterten Herzen von Wien scheiden sehen, morgen wieder am Südbahnhofe versammelt sein und indem sie mit Freude konstatieren, welch eine günstige Änderung seither in dem Befinden des Bürgermeisters eingetreten ist. Er sieht rasch gut aus, seine Haltung ist stramm, kaum dass er genötigt ist, sich auf den Stock zu stützen und was wohl das Beste ist, er hat seine gute Laune und die Zuversicht auf sich selbst wieder vorfinden. Ganz besonders spricht aber für die Kräftigung seines Organismus der Umstand, dass sich sein Körpergewicht innerhalb 6 Wochen um volle acht Kilogramm vermehrt hat. Dass die Ärzte Lovrana, wie sich der Bürgermeister schon einmal wunderbar erholt hat, neuerdings zu seinem Aufenthalte wählten, wird ein überaus glücklicher Gedanke, denn die Lage von Lovrana, wo Berg- u. Seeluft zusammen ihre kräftigende Wirkung üben, ist eine so ausgezeichnete, dass es sich mit den berühmten Orten der französischen und italienischen Riviera in die Schranken treten kann, ganz ab-

Gehen davon, daß es, von Wien aus leicht in einem Tage zu erreichen ist. Dieser Umstand war insbesondere für Dr. Lueger von Bedeutung, weil er bei seinem damaligen Zustande eine weite Reise ohne Gefahr für sein Leben nicht hätte unternehmen können. Ein weiterer Beifaktor für den Bürgermeister war aber auch die köstliche Ruhe, deren er sich in der herrlich gelegenen Villa „San Rocco" erfreute und die nur in den seltensten Fällen, wenn er mit einem Funktionär der Gemeinde Verwaltung mußte, auf kurze Zeit unterbrochen wurde. Die Bürgerschaft von Lovrana, für deren Freund Dr. Lueger einen freundlichen Gruß, oder ein herzerfreuliches Wort hatte, sah ihn mit schwerem Herzen von dannen ziehen; ihr Scheidegruß klingt in den aufrichtigen Wunsch aus, daß er noch lange, lange Jahre der Stadt Wien und seinen Freunden zur Freude erhalten bleiben möge.

Magistrats-Exekutor Dr. Loterer

wurde über seine Bitte von der Stelle als Leiter des Brauhauses der Stadt Wien abberufen und ihm hiebei der Dank des Brauhaus-Ausschusses für seine eifrige Tätigkeit ausgesprochen. — Gleichzeitig wurde Mag. Exk. Dr. Loterer zum Leiter des magistratischen Bezirksamtes für den 17. Bezirk an Stelle des in den bleibenden Ruhestand getretenen Mag. Rates Umbauer ernannt. Die feierliche Einführung in sein neues Amt wird Ob.-Mag. Rat Pohl nächsten Freitag vornehmen.

Gemeindevermittlungsamt.

Das Vermittlungsamt Josefstadt wird im Monat April 1908 am 1., 8., 15., 22. und 29. von 9 Uhr früh bis 1/2 3 Uhr nachmittags amtieren.

Wiener Männergesang-Verein „Orion". Dieser bereits 46 Jahre zählende und wegen seiner Leistungsfähigkeit bestbekannte Verein hielt am 22. März im Saale Ehrbar unter der Leitung seines Ehrenchormeisters M. A. Rekkeck sein diesjähriges Konzert ab, welches durchwegs einen außergewöhnlichen Verlauf nahm. Eingeleitet wurde das Konzert mit einem aus Anlaß des 60jährigen Regierungs-Jubiläums an das Kaiserhaus vom Vereinsmitglied Theodor Kaiser sehr wirkungsvoll verfaßten und vorgetragenen Prolog, welchem sich der Volkshymne anschloß, bei der sich das äußerst dicht gedrängte Publikum von den Sitzen erhob. Bemerkt sei noch, daß zwei Drittel des Reinertrages dem Fonds zur Errichtung eines Kaiser Rudolf von Habsburg-Denkmales zufließen. Die Chöre „Frühlingslied" v. Fr. Schubert, „Lotosblume" v. R. Schumann, „Vanitas, vanitatum, vanitas" v. Joh. Reiter, „Schwalbenlied" v. A. Pfeffer, „Im Winter" v. E. Kremser, „Der Frühling ist ein starker Held" v. Esser, „Ständchen" v. Fr. Liszt, zwei Volkslieder und ein „Kriegs-Oje" merkliche von A. Pflanzer-Baumgarten vorgetragenen Liedern und ein „Kriegs-Oje" wurden mit vielem und verdientem Beifall ausgezeichnet. In den Zwischenpausen trugen Frau Maria Kremitzkaya und Lieder von Robert Franz, Rich. Strauß und Hugo Wolf, Vereinsmitglied Schauspieler Alois Brarr mit Liedern von Wellmüller, Schumann und einer Romanze „Der Mordanfall" v. Tardo und die Hofmusiker Gebrüder Jesek und Hans Klein mit Violinsolos von Alard und Wieniawski, am Klavier begleitet von Franz Klein, auf. Alle diese artistischen Darbietungen wurden vielen und reichen Beifall. Die meisterhaft erledigten Klavierbegleitungen hatte Chormeister-Stellv. Prof. Max von Ambros inne. Dessen vielfach ausgezeichnetes „Orion" hat mit diesem Konzerte seine Tüchtigkeit und seinen altbewährten Ruf wieder aufs glänzendste bewiesen.

Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 31.360.
Herausg. v. d. Zentr. Red. K. kais.
k. Hofg. Wien, Montag 30. März 1908.

Die Bezirksratswahlen aus dem ersten Wahlkörper. Auch wurden die vierjährigen Gemeinderatswahlen mit der Wahl aus dem ersten Wahlkörper in die Bezirksvertretungen abgeschlossen. In den Bezirken Hietzing, Margareten, Josefstadt, Favoriten, Simmering u. Hernals wählten christlichsozial, die Bezirke Ottakring und u. Alsergrund sozialdemokratisch. In den beiden letzteren Bezirken hatten die Christlichsozialen Wahlenthaltung empfohlen.

In Favoriten gab es auch diesmal eine arge Stimmenzersplitterung, infolge deren der nicht offiziell christlichsoziale Kandidat Schuhlieferant Franz Kolbeck gegen den offiziellen Kandidaten Franz Lindhofer die Majorität erhielt.

Nachstehend das Ergebnis:

Innere Stadt.

Wählerzahl 3444. Abgegebene Stimmen 738, hiervon giltig 702.

Gewählt wurden die fortschrittlichen Kandidaten

Hermann Fischer mit 687,
Johann Gruber mit 632,
Robert Lehner mit 687,
Jakob Müssl mit 684,
F. Wilhelm Neumann mit 682,
Josef Pazgschabar mit 686
F. Ignaz Porzer mit 681 u.
F. Isidor Samuraly mit 680 Stimmen.

Die Christlichsozialen hatten Wahlenthaltung empfohlen.

Leopoldstadt.

Wählerzahl 1811. Abgegebene Stimmen 657, hiervon giltig 643.

Gewählt wurden die christlichsozialen Kandidaten

Johann Eichinger mit 623,
Karl Elis mit 614,
Franz Gaugl mit 616,
Gustav Glossy mit 619,
Johann Gorzl mit 615,
Franz Koubacsek jun. mit 612,
Gustav Kornhoff mit 616,
Franz Rienössl mit 626 Stimmen.

Diese Kandidaten waren auf Grund eines Kompromisses mit dem Hausbesitzervereine aufgestellt worden.

Margareten.

Wählerzahl 930. Abgegebene Stimmen 488, hiervon giltig 473.

Gewählt wurden die christlichsozialen Kandidaten

Anton Brödl mit 451,
Franz Bukulla mit 449,
Josef Zulovic mit 453,
Karl Anton Larmer mit 456,
August Pavelik mit 458,
Anton Platz mit 446,
Thomas Porzer mit 439,
Alois Wagenstein mit 451 Stimmen.

Josefstadt.

Wählerzahl 1045. Abgegebene Stimmen 365 hiervon giltig 362

Gewählt wurden die christlichsozialen Kandidaten

Julius Angerer mit 347,
Oskar Aspel mit 345,
P. Michael Gerhan mit 354,
Richard Hematz mit 349,
Leopold Hall mit 343,
Karl Josef Jenisch mit 347,
Josef Schneeweiß mit 347
Rudolf Waller mit 351 Stimmen.

Alsergrund.

Wählerzahl 1925. Abgegebene Stimmen 631, hiervon giltig 609.

Gewählt wurden die sozialdemokratischen Rudolf Foster mit 601,
Max Gitler mit 598,
Leo Hirsch mit 600,
Valentin Kraus mit 603,
Edmund Walcher mit 604,
Anton Verlag mit 604,
Dr. Moriz Tempy mit 603,
Maria Ludwig Viller mit 602,
Rudolf Wessely mit 605 und
Siegfried Weil mit 587 Stimmen.

Die Christlichsozialen hatten keine Kandidaten aufgestellt.

Favoriten.

Wählerzahl 619. Abgegebene Stimmzettel 464 mit 3162 Stimmen.

Gewählt wurden die Christlichsozialen:

Adolf Dobner mit 333
Johann Gootz mit 292
Matthias Jiratko mit 324
Johann Kiß mit 319
Kaspar Reisinger mit 352
Wenzel Hayanak mit 299
Anton Wojicka mit 318 u.
Franz Kolbeck mit 220 Stimmen.

In der Minderheit blieben Franz Lindhofer mit 136, Alois Bock mit 141, Eduard Gröber mit 113, Leonhard Lorenz mit 149, Wenzel Lötl mit 130, Josef Gröber mit 9 u. Wilh. Kaiser mit 13 Stimmen; 14 Stimmen waren zersplittert.

Simmering.

Wählerzahl 167. Abgegebene Stimmen 137 hiervon giltig 136.

Gewählt wurden die christlichsozialen

Franz Dirschka mit 132,
Franz Lindner mit 134,
Josef Schmälzer mit 131,
Wilhelm Schossig mit 126,
Adolf Trandl mit 132
Karl Weiß mit 130
Lorenz Wenzl mit 130
Franz Wistrcil mit 131 Stimmen.

Hernals.

Wählerzahl 408. Abgegebene Stimmen 262, hiervon giltig 257

Gewählt wurden die christlichsozialen

Hermann Holzerdorf mit 250,
Dr. Josef Mattlib mit 252,
Franz Kraner mit 249
Friedrich Offenhäuser mit 247
Heinrich Perna mit 250
Wilhelm Zeckl mit 243
Adolf Zeiler mit 252 Stimmen.

Aus der Reichskorrespondenz
vom Montag 30. März 1908 früh.

Bgm. Pflüger: aus Lothringen, 28. März wird uns geschrieben: Seine Majestät der Kaiser wird in Lothringen weilenden Freunden einen Ausflug nach der Insel Lützelau, wo er von Lützelstein aus einen Spaziergang nach der reizenden Burg von Cléfels unternehmen will. Es dürfte diese den ganzen Tag in Anspruch nehmende Fahrt wohl die letzte während seines diesjährigen Aufenthaltes in Lothringen sein, da die Reise-Fahrt nach Wien bestimmt am Dienstag 31. M. J. mit dem Zug Mittagszeit von Mattnglie aus erfolgen wird. Seine Freunde Oberhofmeister Freiherr, GR. Hiebeler und Adjutant Oberstleutnant Freiherr von Lotzer sowie Feldmarschall werden den Bürgermeister nach Wien begleiten.